



Home Oresany, Region Podmalokarpatsky (Slowakei) von Süden. Foto: Jan Hanusin

WIE ERNST WIRD LANDSCHAFT GENOMMEN?

INNOVATIVE METHODEN ZUM CHECK VON PLANUNGSUNTERLAGEN

Strategische Planungsunterlagen können ein wichtiges Instrument sein, um Landschaftsqualitätsziele praktisch umzusetzen. Die Europäische Landschaftskonvention ELC fordert in diesem Zusammenhang, „die Landschaft zum Bestandteil der Raum- und Stadtplanungspolitik, der Kultur-, Umwelt-, Landwirtschafts-, Sozial- und Wirtschaftspolitik sowie anderer Politiken zu machen, die sich unmittelbar oder mittelbar auf die Landschaft auswirken können.“ Wie werden diese Zielstellungen, die sich in ähnlicher Form auch in vielen nationalen Dokumenten finden, in der Praxis realisiert?

Als Bestandteil des Projektes VITAL LANDSCAPES haben Wissenschaftler des Instituts für Geographie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (PP4) im Detail untersucht, inwiefern Themen der Landschaftsentwicklung in den Planungsdokumenten von Regionen und Kommunen enthalten sind. Dazu haben sie u.a. die Methode der Analyse von Schlüsselwörtern

(Keyword Analysis) entwickelt, die wir in diesem Newsletter kurz vorstellen.

Außerdem enthält der vorliegende Newsletter einen Bericht über die erste transnationale Studienreise des Projektes, die im Mai 2011 vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt (PP2) in die slowenische Pilotregion organisiert wurde. Dies war ein wichtiger Schritt, um die verschiedenen Projektpartner enger zu verbinden und gute Erfahrungen auszutauschen. Die nächste Exkursion wird übrigens Ende August in die österreichische und die tschechische Pilotregion stattfinden.

Wir möchten auf diesem Wege auch schon die VITAL LANDSCAPES Halbzeitkonferenz ankündigen, die am 21. und 22. September in Ljubljana, Slowenien stattfinden wird. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website www.vital-landscapes.eu.

Jörn Freyer & Burkhardt Kolbmüller (Koordinatoren)



ANALYSE VON SCHLÜSSELBEGRIFFEN

INNOVATIVE METHODE ZUR ÜBERPRÜFUNG VON PLANUNGSDOKUMENTEN

Die Europäische Landschaftskonvention ELC fordert, Themen der Landschaftsentwicklung in allen betroffenen Politikbereichen, vor allem in der Stadt- und Regionalplanung, angemessen zu berücksichtigen. Da Planungsdokumente in der Regel sehr umfangreich und komplex sind, ist das in der Praxis nur schwer nachzuprüfen. Um diese Prüfung zu vereinfachen, hat VITAL LANDSCAPES eine innovative Methode zur Analyse kommunaler und regionaler Planungsdokumente entwickelt und erprobt (Output 3.1.3).

Während des Projekttreffens im März 2011 in Bratislava/SK wurde die Methode vom verantwortlichen Partner PP4 (Institut für Geographie der Slowakischen Akademie der Wissenschaften) erstmals vorgestellt und diskutiert. Die Analyse besteht im Einzelnen aus folgenden Schritten:

- Festlegung von Schlüsselbegriffen anhand der Europäischen Landschaftskonvention ELC und/oder nationalen Zielstellungen.
- Überprüfung der Häufigkeit von Schlüsselwörtern mit Hilfe von Microsoft Word bzw. Adobe Reader. Dabei wird nur der Wortstamm verwendet, um auch unterschiedliche Varianten und Modifikationen der Begriffe zu erfassen.
- Überprüfung und Vergleich der Ergebnisse mit denen von Beispielkommunen und -regionen.
- Modifikation der Schlüsselbegriffe je nach Untersuchungsziel (im unteren Diagramm wurden

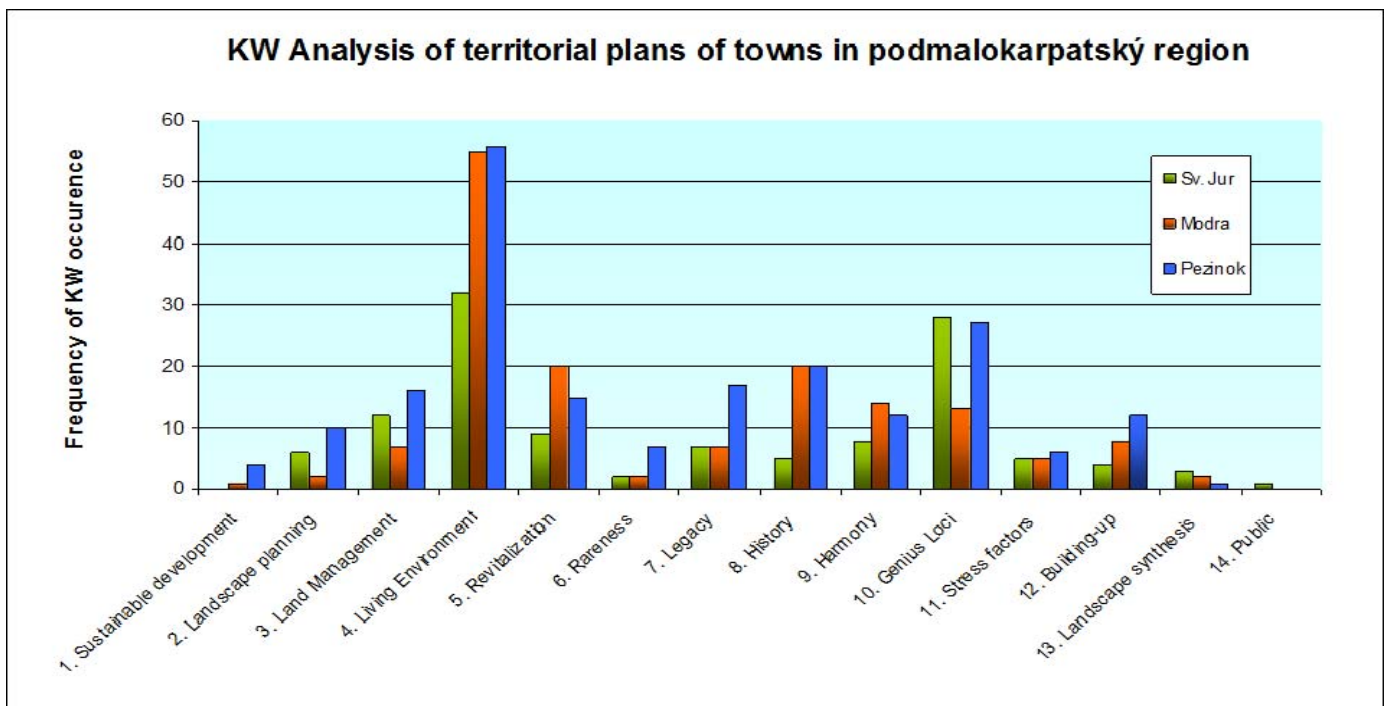
z.B. drei Kommunen anhand der Begriffe Landschaftsplanung, lebenswerte Umwelt, Flächenmanagement Revitalisierung u.a. verglichen).

Die Analyse anhand von Schlüsselbegriffen (Keyword Method) ermöglicht es, die Umsetzung von Landschaftsqualitätszielen in strategischen Planungsdokumenten zu verfolgen und unterschiedliche Kommunen bzw. Regionen direkt miteinander zu vergleichen.

Die geschilderte Methode macht es zugleich problemlos möglich, nach verwandten Begriffen oder Synonymen zu suchen bzw. diese mit bestimmten Inhalten zu koppeln. Dies ist vor allem bei komplexen Planungsdokumenten hilfreich, deren Fachsprache für Außenstehende oft schwer verständlich ist.

In einem nächsten Arbeitsschritt soll die Methode zu Vergleichen im internationalen Maßstab angewandt werden. Weiterhin ist vorgesehen, die Ergebnisse der Analysen mit der Planungspraxis der betreffenden Kommunen bzw. mit realen Veränderungen in der Landschaft zu vergleichen, um so genauere Aussagen über die Relevanz der gewonnenen Ergebnisse zu erhalten. Schließlich sollen (z.B. mit Hilfe elektronischer Fragebögen) auch die Meinungen der Bewohner in den Auswertungsprozess einfließen.

Detailliertere Informationen dazu sind auf der Projekt-Website www.vital-landscapes.eu zu erhalten.



TRANSNATIONALE STUDIENREISE NACH SLOWENIEN

DELEGATION AUS SACHSEN-ANHALT STUDIERT ERFAHRUNGEN UND GUTE BEISPIELE



Teil des Projektes VITAL LANDSCAPES sind transnationale Studienreisen für regionale Akteure und Verantwortungsträger. Ziel ist es, gute Beispiele einer zukunftsfähigen Landschaftsentwicklung in den beteiligten Regionen bekannt zu machen und entsprechende Erfahrungen der Projektpartner zu nutzen. Die erste dieser Studienfahrten wurde im Mai 2011 durch den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt (PP2) organisiert. Ziel der mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war die slowenische Pilotregion Ljubljansko Barje sowie der Triglav-Nationalpark.

Die Exkursion war insgesamt ein Erfolg und für die Teilnehmer ein wichtiges Erlebnis, und zwar aus mehreren Gründen:

– Obwohl Deutschland und Slowenien viele hundert Kilometer weit auseinander liegen und eine sehr unterschiedliche geschichtliche Entwicklung durchlaufen haben, zeigen sich in beiden Ländern doch durchaus ähnliche aktuelle Probleme wie z.B. die Zersiedelung in urbanen Gebieten, demographische Probleme ländlicher Regionen, die schwierige Situation der Landwirtschaft.

– Die Exkursion nach Slowenien stärkte das Bewusstsein dafür, dass viele dieser Probleme gesamteuropäische Lösungen erfordern – beileibe nicht nur eine theoretische Frage angesichts der aktuellen Diskussionen zur EU-Agrarpolitik nach 2013, die auch die ländlichen Räume in Sachsen-Anhalt stark beeinflussen wird.

– Der Besuch ausländischer Gäste war für die slowenischen Gastgeber eine willkommene Gelegenheit, ihre Pilotprojekte vor den einheimischen Entscheidungsträgern und potenziellen Partnern zu präsentieren.

– Nicht zuletzt trug die Exkursion auch dazu bei, die Kontakte innerhalb der deutschen Gruppe zu stärken. Auch wenn einige der Teilnehmer sich bereits von anderen Gelegenheiten her kannten, konnte man sich während der vier gemeinsamen Tage doch wesentlich intensiver kennen lernen und Diskussionen tiefergründiger führen als im „normalen“ Tagesgeschäft. Insofern wird die Exkursion nach Slowenien auch die Umsetzung des Pilotprojektes in Sachsen-Anhalt unterstützen und auch Ausgangspunkt neuer Projekte und Kooperationen sein.

Die nächste internationale Studienreise wird vom 30. August bis 2. September in die österreichischen und tschechischen Pilotregionen führen. Beteiligt sind daran die beiden deutschen Projektpartner sowie Teilnehmer aus Slowenien. Weiterhin planen die ungarischen Projektpartner eine Exkursion nach Slowenien im Kontext der VITAL LANDSCAPES Halbzeitkonferenz. Gäste sind dazu noch willkommen, bitte kontaktieren Sie bei Interesse die Koordinationseinheit des Leadpartners.



Exkursionsziele und historische Kulturlandschaftselemente in der Region Ljubljansko Barje und im Triglav Nationalpark (Slowenien); Fotos (3): Tom Werner



PROJECT NEWS

STUDIENREISE MÜHLVIERTEL/ SUMAVA

Vom 30. August bis zum 2. September werden Akteure und Entscheidungsträger aus Sachsen-Anhalt und Slowenien die Pilotregionen Mühlviertler Kernland (AT) und Sumava Biosphärenreservat (CZ) besuchen.

Unter anderem werden dabei die Vermarktung regionaler Produkte und der Einfluss des Nationalparks auf die Entwicklung im Mittelpunkt stehen.

WORKSHOP VISUALISATION

Am 25. Mai 2011 trafen sich in Magdeburg Projektpartner aus Deutschland und Ungarn, um neueste Entwicklungen im Bereich der Visualisierung von Landschaftsveränderungen zu diskutieren.

Sandor Jomach (Corvinus University Budapest) und Dr. Olaf Schroth (University of British Columbia) demonstrierten dabei interessante GoogleEarth-Anwendungen, mit deren Hilfe die Partizipation der Bewohner angeregt und unterstützt werden kann. Henrik Hass (Landesheimatbund Sachsen-Anhalt) stellte den aktuellen Stand und den Nutzen der Digitalisierung historischer Karten des Unteren Saaletales vor.

VITAL LANDSCAPES HALBZEIT-KONFERENZ

22. – 23. SEPTEMBER 2011, LJUBLJANA/SI

Angeichts der aktuellen Debatte um die Neuausrichtung der EU-Strukturfonds nach 2013 wird sich die Halbzeitkonferenz des Projektes VITAL LANDSCAPES vor allem mit den Zielen und Grundlinien der zukünftigen Landschaftsentwicklung in Europa beschäftigen.

Das Konferenzprogramm wurde gemeinsam von der VITAL LANDSCAPES Projektgruppe und dem Slowenischen Ministerium für Umwelt und Raumentwicklung erarbeitet. Beiden gemeinsam ist die Überzeugung, dass Landschaft als wichtiges Entwicklungspotenzial zentral in der europäischen Kohäsionspolitik und den entsprechenden Förderprogrammen verankert sein muss. Unter Berücksichtigung des in der Europäischen Landschaftskonvention verankerten Zieles, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger durch die sorgsame Entwicklung der Landschaften zu stärken, versteht sich die Konferenz als Plattform der Diskussion zur Ausgestaltung der EU-Politik nach 2013. Sie will Vorschläge machen und Anregungen diskutieren, wie eine nachhaltige Landschaftsentwicklung durch die EU-Struktur- und Agrarpolitik langfristig gesichert werden kann.

Folgende Redner/innen haben bisher ihre Teilnahme zugesagt:

- Maguelonne Déjeant-Pons, Abteilung Kulturerbe, Raumplanung und Landschaftsfragen des Europarates
- Maria Jose Festas, Vorsitzende der Konferenz der ELC-Mitgliedsstaaten des Europarates
- Dr. Gerhard Ermischer, CIVILSCAPE
- Dr. Miro Kline, Kline & Partner Ljubljana
- Margarita Jančič, Slowenisches Ministerium für Umwelt und Raumentwicklung

Die Konferenz besteht aus drei Teilen:

Session I: Landschaft als regionales Entwicklungspotenzial

Session II: Unterstützende Faktoren der Landschaftsentwicklung

Session III / Round Table: Landschaftsentwicklung in den zukünftigen EU-Programmen nach 2013

Am Ende der Konferenz wird eine Exkursion in die Slowenische Pilotregion Ljubljansko Barje angeboten.

Aktuelle Informationen zum Konferenzprogramm finden Sie unter www.vital-landscapes.eu.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Landgesellschaft Sachsen-
Anhalt mbH
Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg (DE)
+49 391 73 61 730
freier.j@lgsa.de
www.lgsa.de

REDAKTION
Jörn Freyer
Burkhardt Kolbmüller



Ljubljansko Barje (Slowenien). Foto: Barbara Vidmar